

Lehrerbibliothek,
Sarepta.

Physik. 2nd.
Orng VI No 55
241.

37

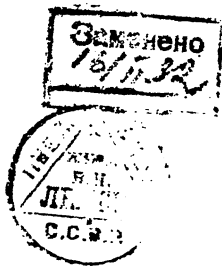
Der

russisch-türkische Krieg

1877/78.

Von

Wilhelm Müller,
Professor in Tübingen.



Stuttgart.

Verlag von Carl Krabbe.

1878.

Ä

Alle Rechte vorbehalten.

R. Hoffbuchdruckerei Zu Gutenberg (Carl Grüninger) in Stuttgart.

V o r r e d e.

Der russisch-türkische Krieg, dessen nächstes Ziel seitens Rußlands die Befreiung der slavischen Christen von der türkischen Gewaltherrschaft war, hat, nach den Bestimmungen des Friedensvertrags von San Stefano, auf der Balkanhalbinsel neue Ordnungen und Gestaltungen hervorgerufen, welche durchaus im Einklang sind mit den Principien der Humanität und des modernen Völkerrechts. Die Herrschaft einer asiatischen Minderheit über eine europäische und christliche Mehrheit und die Art und Weise, wie diese Herrschaft ausgeübt wurde, war seit Jahrhunderten eine Schmach, in unserer Zeit ein Verbrechen. Dies haben alle europäischen Großmächte eingesehen mit Ausnahme Englands, das, wenn es allein zu entscheiden hätte, die türkische Schandwirthschaft zum Vortheil seiner Handelsinteressen bis ans Ende der Dinge fortbauern ließe und dabei die Anmaßung und die Heuchelei hat, von einer Identität der europäischen und der britischen Interessen zu sprechen.

Von diesen Gesichtspunkten ausgehend, hat der Verfasser die Geschichte des russisch-türkischen Krieges zur Darstellung gebracht. Er war bemüht, nicht bloß den militärischen

Ereignissen, sondern auch den diplomatischen Correspondenzen und den parlamentarischen Verhandlungen gerecht zu werden und dadurch zur richtigen Auffassung der Geschichte der orientalischen Krisis, welche durch den Vertrag von San Stefano eine Beschleunigung, aber nicht ihr Ende gefunden hat, einen möglichst brauchbaren Beitrag zu liefern. Der Verfasser hielt es für zweckmäßig, nicht erst den Ausgang der durch das Auftreten Englands hervorgerufenen Wirren abzuwarten, sondern jetzt schon das Buch zum Abschluß zu bringen, da die diplomatischen Verhandlungen sich zu lange hinauszogen und ein etwa daraus hervorgehender Krieg kein russisch-türkischer Krieg mehr ist.

Der Verfasser bittet, S. 97 Z. 5 von oben und 4 von unten „Melidow“ statt „Mesidow“ und S. 146 Z. 11 von oben „linke“ statt „rechte“, Z. 14 von oben „rechte“ statt „linke“ lesen zu wollen.

Tübingen, 7. April 1878.

Wilhelm Müller.